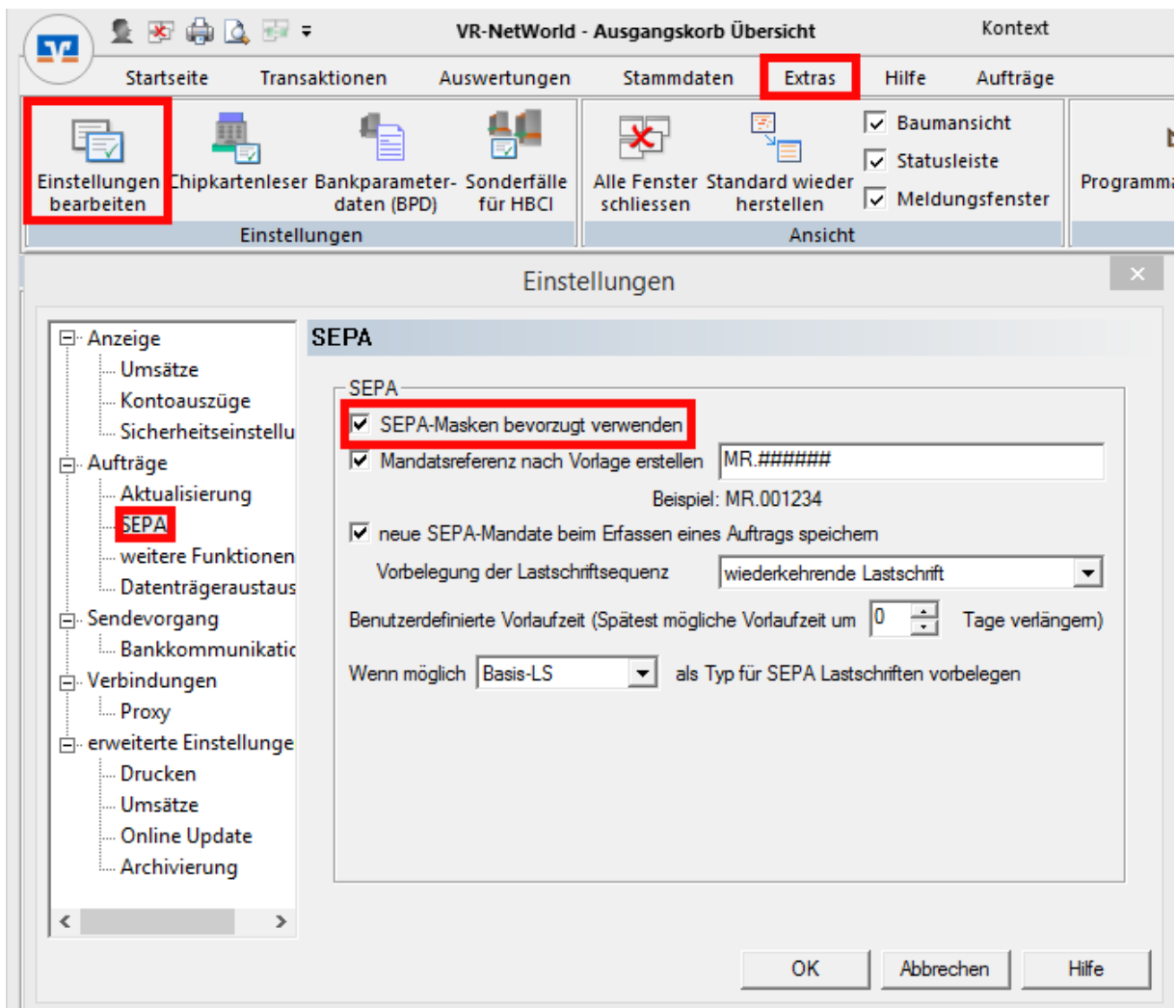


SEPA in der VR-NetWorld Software

Mit dieser Anleitung erhalten Sie einen Überblick über die wesentlichen SEPA-Funktionen in der VR-NetWorld Software. Neben SEPA-Überweisung und DTA-Konvertierung wird auf die Voraussetzungen und Besonderheiten des SEPA-Lastschriftverfahrens eingegangen. Weitere Informationen finden Sie auch im Handbuch der VR-NetWorld Software.

1. generelle Umstellung der VR-NetWorld Software auf SEPA:

Gehen Sie auf den Reiter "Extras" >> "Einstellungen bearbeiten" >> "SEPA" und setzen den Haken bei "SEPA-Masken bevorzugt verwenden".



The screenshot shows the VR-NetWorld software interface. At the top, the title bar reads "VR-NetWorld - Ausgangskorb Übersicht". The main menu includes "Startseite", "Transaktionen", "Auswertungen", "Stammdaten", "Extras", "Hilfe", and "Aufträge". The "Extras" menu is highlighted, and the "Einstellungen bearbeiten" option is selected. The "Einstellungen" dialog box is open, showing the "SEPA" settings. The "SEPA" section is expanded, and the checkbox "SEPA-Masken bevorzugt verwenden" is checked and highlighted with a red box. Other settings include "Mandatsreferenz nach Vorlage erstellen" (with a text field containing "MR.#####"), "neue SEPA-Mandate beim Erfassen eines Auftrags speichern", "Vorbelegung der Lastschriftsequenz" (set to "wiederkehrende Lastschrift"), "Benutzerdefinierte Vorlaufzeit" (set to 0 days), and "Wenn möglich" (set to "Basis-LS"). The "OK", "Abbrechen", and "Hilfe" buttons are visible at the bottom.

2. Euro-Überweisungen (SEPA)

Die SEPA-Überweisung funktioniert grundsätzlich wie die Überweisung für den nationalen Zahlungsverkehr. Die wesentlichste Neuerung betrifft die Verwendung von IBAN und BIC anstelle von Kontonummer und Bankleitzahl.

Auch beim Verwendungszweck gibt es eine Neuerung. Hier sind die international üblichen 4 Zeilen á 35 Zeichen zulässig.

Der Verwendungsschlüssel kann ähnlich wie bisher der Textschlüssel vergeben werden (sofern der Verwendungsschlüssel von der Bank unterstützt wird).

Die Ende-zu-Ende-Referenz kann optional zusätzlich als Verwendungszweck verwendet werden.

Euro-Überweisung - 7201834_Kontokorrent (neu)

7201834_Kontokorrent <Keine Auftragsvorlage>

Raiffeisenbank Oberallgäu Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts
Bogünstiger: Name, Vorname/Firma (max. 35 Stellen)
MUSTERMANN, Bernadot

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)
DE 93 7336 9920 0006 8289 90

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)
GENO DE F1SF 0

EUR Betrag **100,00**

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggfs. Name und Anschrift des Überweisenden
KdNr. xxxxxxx222
noch Verwendungszweck (je Zeile max 35 Stellen)
RgNr. xxxxxxx333

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort
Felix Mustermann

IBAN **DE62 733 699 20** FiBu-Nr. **000 720 183 4** Verw. Schlüssel

Ausführungszeitpunkt
Ausführen ab Dienstag, 2. Juli 2013 durch Anwendung
Ausführung einmalig

SEPA Details
Ende-zu-Ende-Referenz NOTPROVIDED

EURO - ÜBERWEISUNG (SEPA)

OK
Abbrechen
Skonto MWSt
Nächste erfassen
Kopie erstellen
Übernahme aus Zwischenablage
Hilfe

3. Euro-Lastschrift (SEPA) – Voraussetzungen

3.1 Gläubiger Identifikation

Voraussetzung, um eine SEPA-Lastschrift einreichen zu dürfen, ist die **Gläubiger-Identifikationsnummer**. Diese Gläubiger-ID kann in Deutschland bei der Bundesbank unter

www.glaeubiger-id.bundesbank.de

beantragt werden.

Über "**Stammdaten**" >> "**Gläubiger Identifikation**" tragen Sie dann Ihre Gläubiger-ID ein

A screenshot of the 'Gläubiger' dialog box. It contains a text input field for 'Gläubiger ID *' and a larger text area for 'Beschreibung'. Below the input fields is a blue hyperlink: 'Eine Gläubiger Identifikationsnummer kann hier bei der Deutschen Bundesbank beantragt werden'. At the bottom, there are three buttons: 'OK', 'Abbrechen', and 'Hilfe'. The 'OK' button is highlighted with a black box. A note at the bottom left states: 'Mit * gekennzeichnete Eingabefelder müssen ausgefüllt werden.'

3.2 SEPA-Mandate

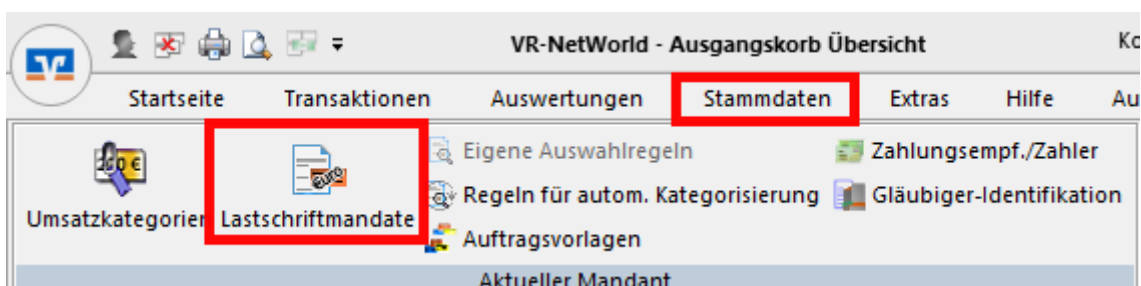
Um eine SEPA-Lastschrift einreichen zu dürfen, benötigen Sie neben der Gläubiger-ID auch ein gültiges Mandat Ihres Zahlungspflichtigen (bisher Einzugsermächtigung). Die VR-NetWorld Software unterstützt Sie bei der Einholung und Verwaltung der Mandate.

Sie können erfasste Mandate ausdrucken und Ihrem Zahlungspflichtigen zur Unterschrift zukommen lassen.

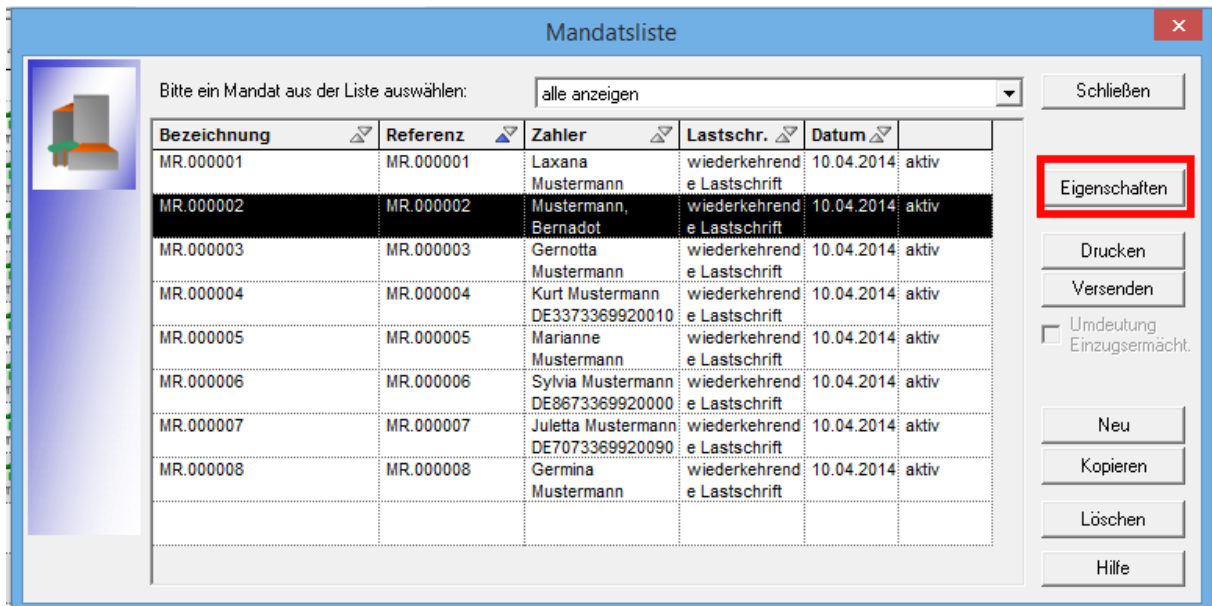
Bitte beachten Sie, dass neue Mandate immer vom Zahlungspflichtigen unterschrieben werden müssen!

Verfügen Sie bereits über eine gültige Einzugsermächtigung Ihres Zahlungspflichtigen, so können Sie diese im Rahmen einer Umdeutung als SEPA-Mandat weiter verwenden. Die VR-NetWorld Software unterstützt Sie, indem für die umzudeutenden Mandate ein Anschreiben mit allen notwendigen Informationen ausgedruckt oder per E-Mail versendet werden kann.

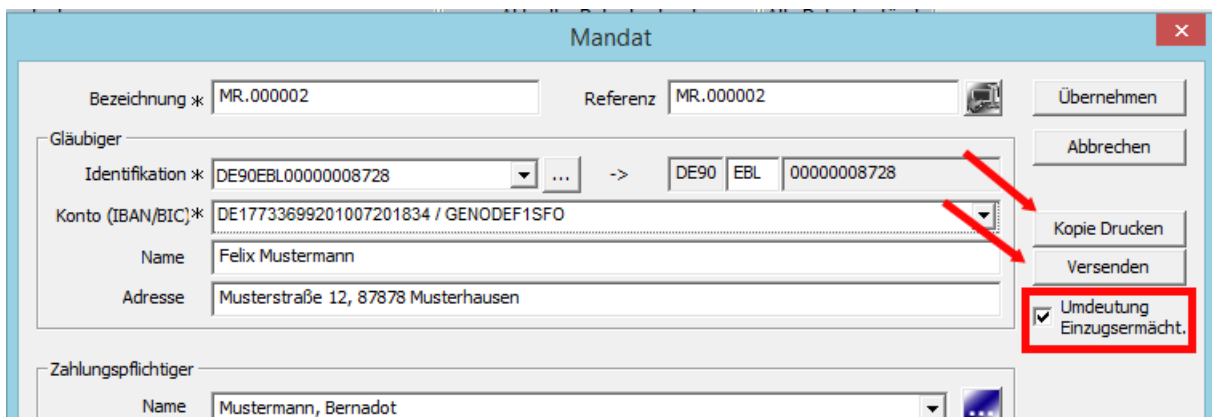
Über "**Stammdaten**" >> "**Lastschriftmandate**" gelangen Sie zur Mandatsverwaltung.



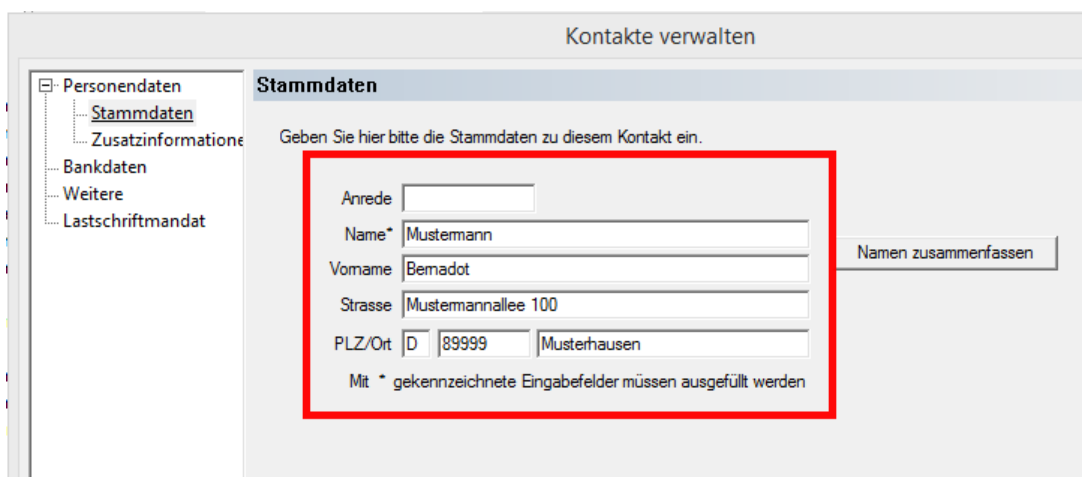
Wählen Sie ein entsprechendes Mandat aus und gehen anschließend auf den Button "Eigenschaften".



Setzen Sie einen Haken bei "Umdeutung Einzugsermächtigung".



Im Anschluss gehen Sie auf "Kopie Drucken" oder "Versenden". Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Adresse vollständig unter "Gläubiger" hinterlegt ist und auch die des Zahlungspflichtigen.



2.3 Erfassung von SEPA-Mandaten

Klicken Sie in der Mandatsverwaltung auf den Button „Neu“

Bezeichnung:

Geben Sie eine individuelle Bezeichnung für das Mandat ein (z. B. Name des Zahlungspflichtigen). Die Bezeichnung wird nur innerhalb der VR-NetWorld Software verwendet.

Referenz:

Die Mandatsreferenz dient der eindeutigen Bestimmung des Mandats. Daher muss die Mandatsreferenz für jeden Mandant eindeutig sein (z. B. Mitgliedsnummer). Die VR-NetWorld Software zählt den numerischen Teil der Referenz bei jedem neuen Mandat automatisch hoch.

Sie können die vorgeschlagene Referenz überschreiben oder den Aufbau unter:

"Extras" >> "Einstellungen bearbeiten" >> "SEPA" >> unter "Mandatsreferenz nach Vorlage erstellen" individuell festlegen.

Gläubiger:

Identifikation: Wählen Sie Ihre Gläubiger-ID aus, die Sie bereits in der VR-NetWorld Software hinterlegt haben.

Konto (IBAN/BIC): Wählen Sie das Empfängerkonto aus. Zur Auswahl stehen all Ihre Konten, die Sie bereits in der VR-NetWorld Software angelegt haben.

Name und Adresse: Geben Sie den Namen ein, auf den Ihre Gläubiger-ID ausgestellt ist. Vorgeschlagen wird der Name des Kontoinhabers.

Zahlungspflichtiger:

Name: Geben Sie den Namen des Zahlungspflichtigen ein (Sie können einen vorhandenen Zahlungspflichtigen aus den Kontaktdaten auswählen oder einen neuen Kontakt erfassen).

IBAN und BIC: Erfassen Sie IBAN und BIC des Zahlungspflichtigen.

Lastschrift-Art: Wählen Sie aus, ob es sich um ein Mandat für eine Basislastschrift oder Firmenlastschrift handelt.

Sequenz: Geben Sie an, ob es sich um eine erstmalige, wiederkehrende oder einmalige Lastschrift handelt.

Status: Sie können den Status des Mandats manuell vergeben. Mandate, die erfasst aber noch nicht versendet wurden, haben den Status „vorbereitet“; Mandate die bereits erfolgreich verwendet wurden, haben den Status „aktiv“. Änderungen an einem aktiven Mandat führen unter Umständen dazu, dass beim nächsten Lastschrifteneinzug eine Mandatsänderung mit versendet wird.

2.4 Bearbeitung von SEPA-Mandaten

- Mit Doppelklick auf markiertes Mandat öffnen Sie die Bearbeitung
- Mit den Buttons „**Drucken**“ und „**Versenden**“ haben Sie die Möglichkeit, die Mandate auszudrucken oder per E-Mail zu versenden (E-Mail nur bei Umdeutung einer bestehenden Einzugsermächtigung!)
- Zur Umdeutung gültiger Einzugsermächtigungen setzen Sie den Haken rechts

Bezeichnung	Referenz	Zahler	Lastschr.	Datum	Status
MR.000001	MR.000001	Laxana Mustermann	wiederkehrende Lastschrift	10.04.2014	aktiv
MR.000002	MR.000002	Mustermann, Bernadot	wiederkehrende Lastschrift	10.04.2014	aktiv
MR.000003	MR.000003	Gernotta Mustermann	wiederkehrende Lastschrift	10.04.2014	aktiv
MR.000004	MR.000004	Kurt Mustermann DE3373369920010	wiederkehrende Lastschrift	10.04.2014	aktiv
MR.000005	MR.000005	Marianne Mustermann	wiederkehrende Lastschrift	10.04.2014	aktiv
MR.000006	MR.000006	Sylvia Mustermann DE8673369920000	wiederkehrende Lastschrift	10.04.2014	aktiv
MR.000007	MR.000007	Juletta Mustermann DE7073369920090	wiederkehrende Lastschrift	10.04.2014	aktiv
MR.000008	MR.000008	Germina Mustermann	wiederkehrende Lastschrift	10.04.2014	aktiv

3. Euro-Lastschrift (SEPA) – Erfassung

Die SEPA-Lastschrift unterscheidet sich sowohl bei den rechtlichen Rahmenbedingungen, als auch bei der Handhabung deutlich von der bisherigen Lastschrift.

Bei der SEPA-Lastschrift unterscheidet man zwischen **Basislastschrift** (Endverbraucher und Firmenkunden) und **Firmenlastschrift** (nur Firmenkunden mit besonderer Vereinbarung). SEPA-Firmenlastschriften müssen **nicht** zwingend unter Firmen geschlossen werden, sie können auch die ganz normale SEPA-Basislastschrift verwenden. Die Art der Lastschrift muss rechts ausgewählt werden.

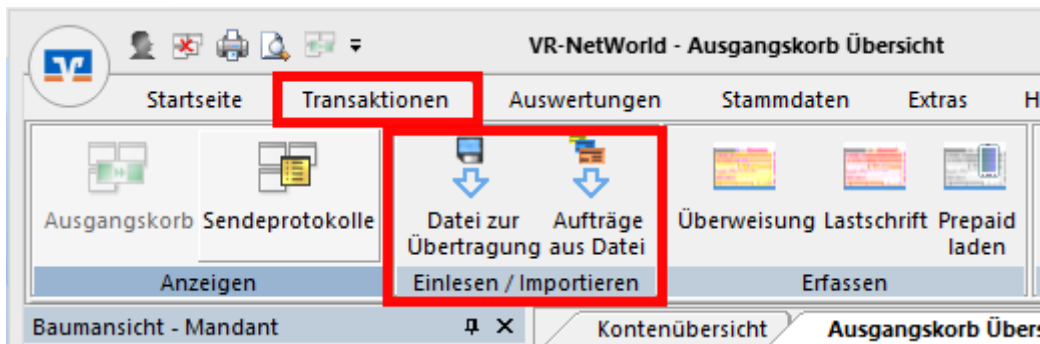
Im Gegensatz zu den bisherigen Lastschriften, die bei Sicht fällig sind, sieht der gesetzliche Rahmen bei der SEPA-Lastschrift eine Einreichungsfrist vor. Im Feld „**Fälligkeit zum**“ müssen folgende Fristen beachtet werden:

- einmalige / erstmalige Lastschrift: 2 Bankarbeitstage
- wiederkehrende Lastschrift: 2 Bankarbeitstage
- SEPA-Firmen-Lastschrift: 2 Bankarbeitstage

4. Import von SEPA-Aufträgen als XML-Dateien

So können Sie die XML-Datei, die von Ihrem Buchhaltungs- oder Vereinsverwaltungsprogramm erstellt wurde, in die VR-NetWorld Software importieren (zur Weiterbearbeitung) oder zur Übertragung einlesen (sofortige Ausführung):

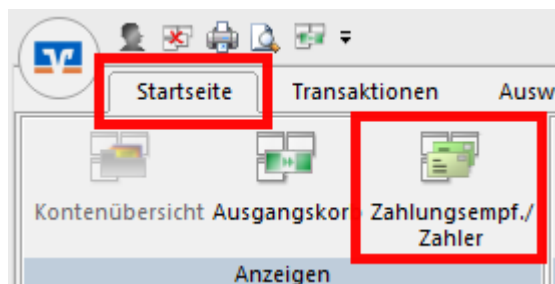
"Transaktionen" >> "Datei zur Übertragung einlesen" einlesen oder "Aufträge aus Datei importieren".



5. Import und Export von Zahlungsempfängern/ -pflichtigen

5.1 Import von Dateien

Zum Import der Bankverbindungen und Adressen Ihrer Kontakte aus einer Excel-Tabelle gehen Sie folgendermaßen vor:

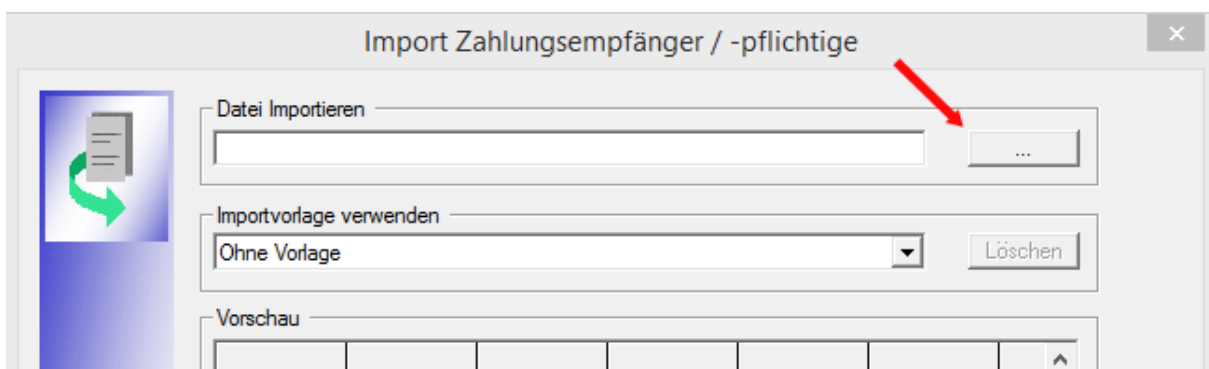


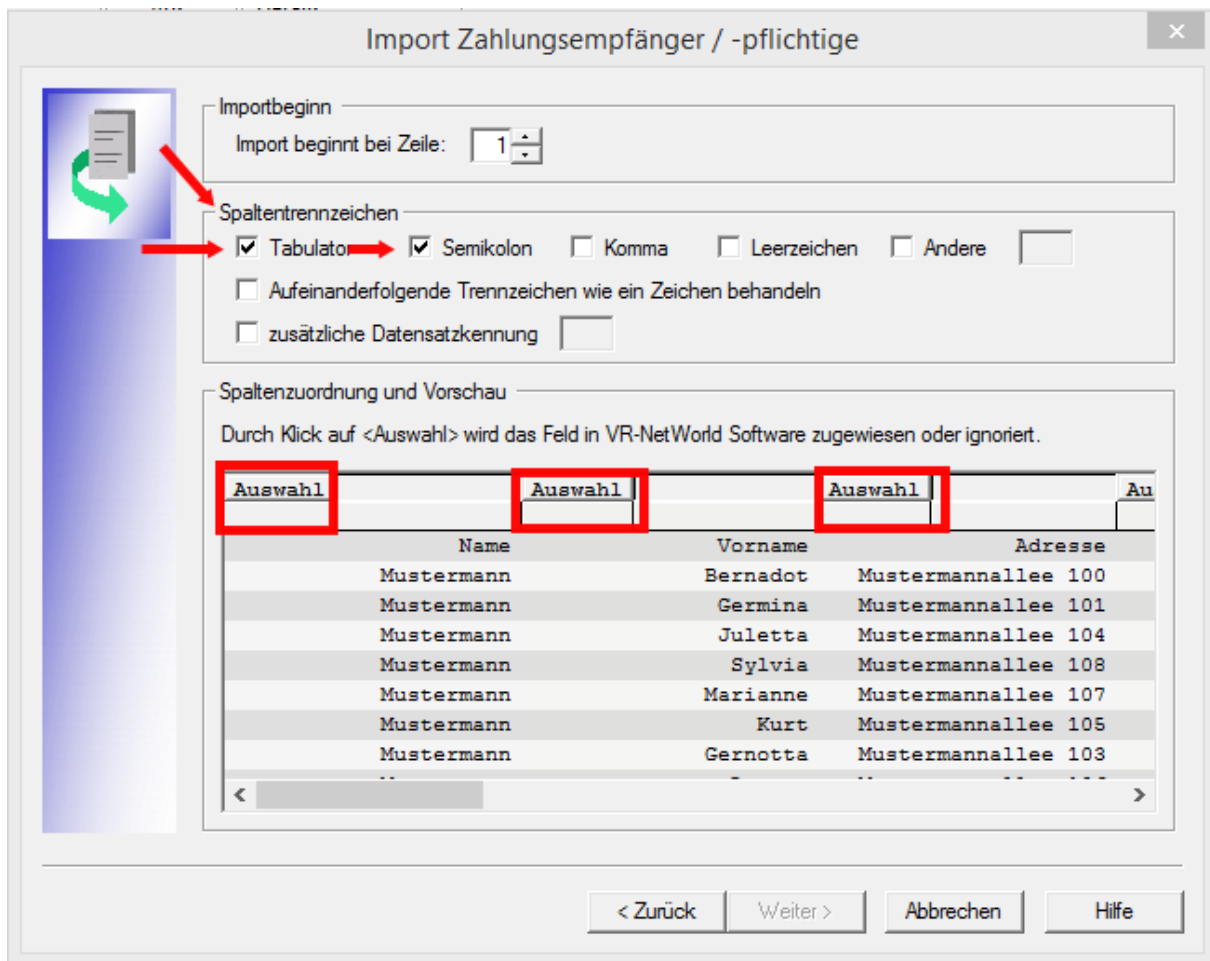
"Startseite" >> "Zahlungsempf./Zahler"

Klicken Sie auf das Symbol "Aus Datei importieren"



Anschließend gehen Sie auf den Button mit den "drei Punkten" und wählen das entsprechende Verzeichnis aus, indem sich die zu importierende Datei befindet.

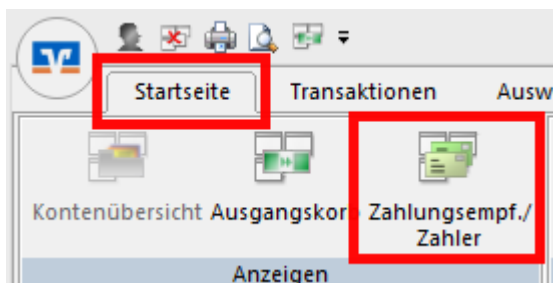




Passen Sie das Spaltentrennzeichen an und ordnen Sie mit Klick auf „**Auswahl**“ die Spalten zu (Name, Straße, etc...) >> " **Weiter**" >> " **Fertig stellen**".

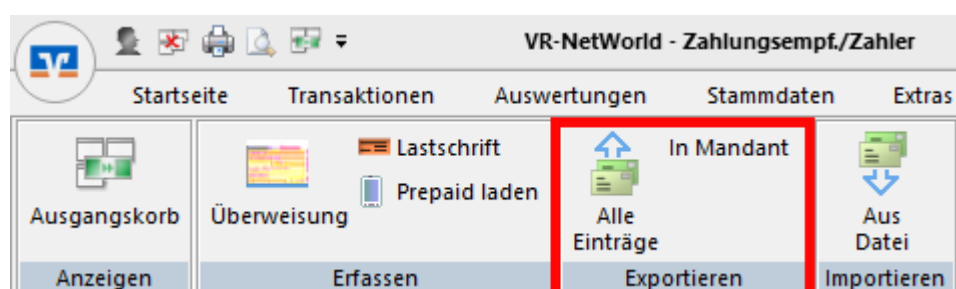
5.2 Export von Dateien:

Möchten Sie die bereits bestehenden Kontakte bearbeiten (z. B. Adressen hinzufügen), können Sie diese vorher **exportieren**:



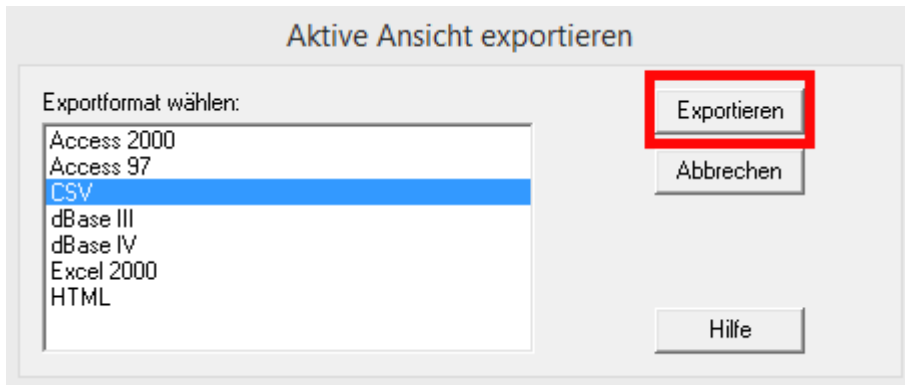
"Startseite" >> "Zahlungsempf./Zahler"

Klicken Sie auf das Symbol "Alle Einträge exportieren"



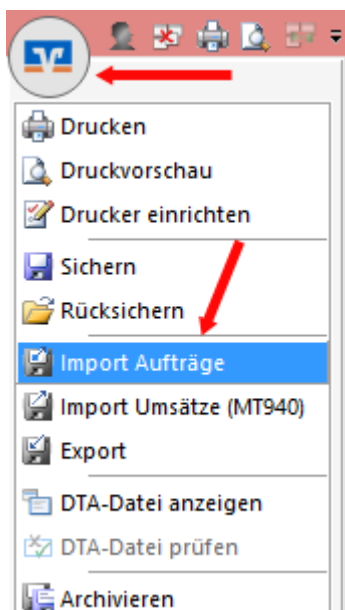
Wählen Sie als Format "**CSV**" (oder gewünschtes anderes Format) aus und gehen anschließend auf den Button "**Exportieren**".

Nun können Sie die exportierte Datei in Excel bearbeiten und wieder importieren (siehe Punkt 5.1).

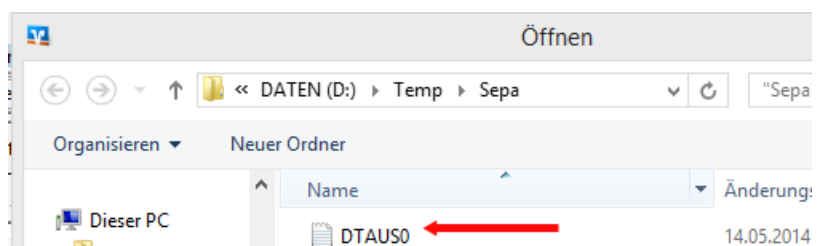


5. DTA-Konvertierung

Sie haben mit der VR-NetWorld Software die Möglichkeit, DTA-Dateien nach SEPA zu konvertieren.

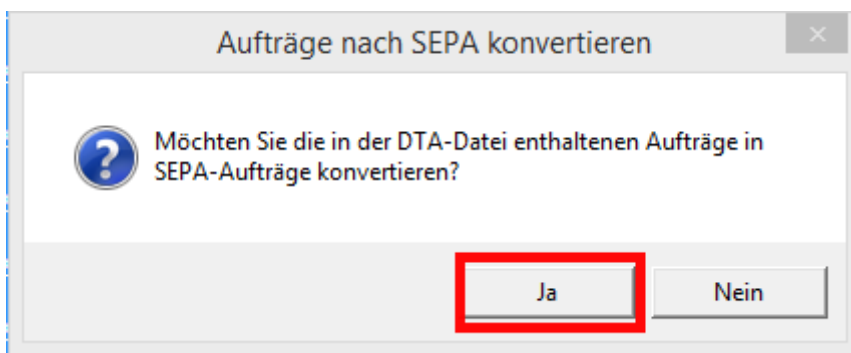


Klicken Sie auf das Volks- und Raiffeisensymbol und wählen den Punkt "**Import Aufträge**" aus.

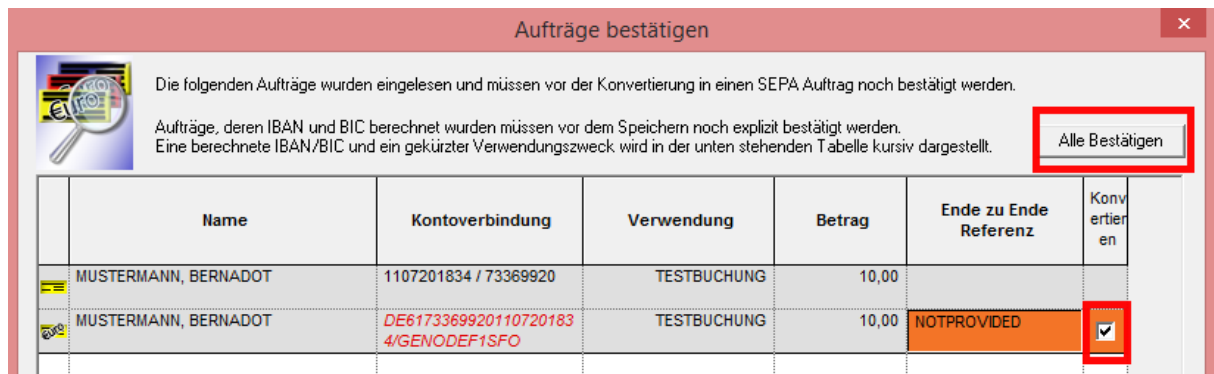


Wählen Sie die DTA-Datei (DTAUS.TXT) aus und klicken Sie auf „**Öffnen**“.

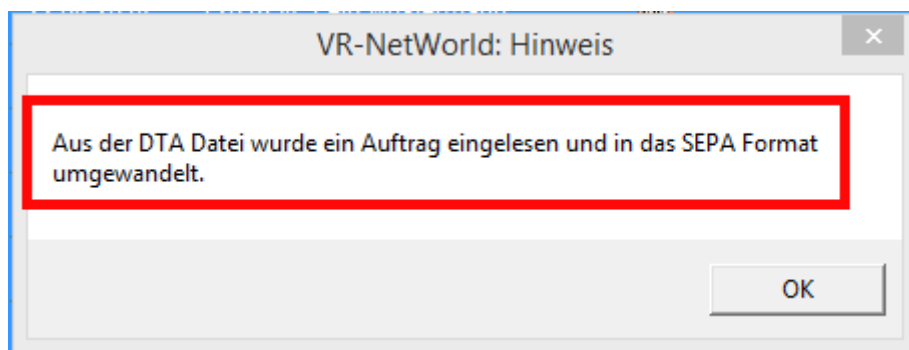
Bestätigen Sie den nachfolgenden Hinweis mit "**JA**".



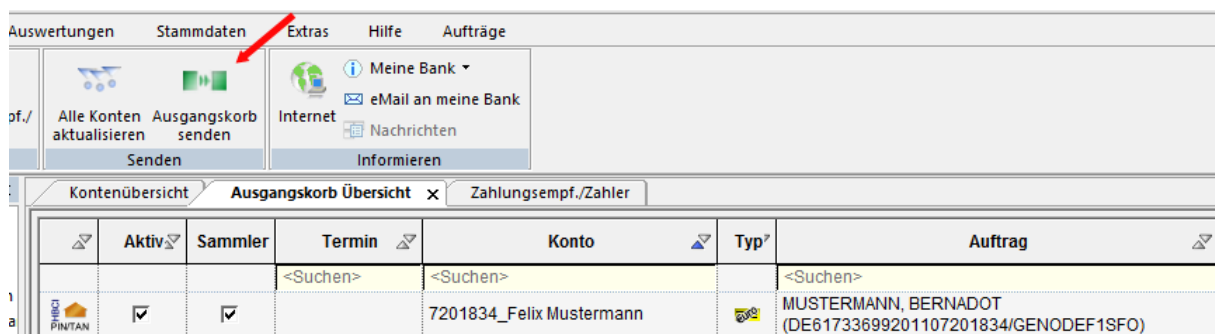
Klicken Sie auf den den Button „**Alle Bestätigen**“ und dann auf „**Importieren**“.



Bei erfolgreichem Import erscheint der angezeigte Hinweis:



Nun können Sie die fällige Zahlung als SEPA-Auftrag versenden.



Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter Kundenrufnummer 0831 2522 171 oder benutzen Sie unser Kontaktformular unter www.raiba-ke-oa.de.